© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue Papiliorasse.

Von

H. Fruhstorfer.

Papilio aristolochiae antiphulus nov. subspec.

P. antiphus Semper Schmett. der Philipp. 1891 p. 268.

„Die Sulustücke gehören in der Schwanzbildung zu antiphus, der Zeichnung der Unterseite entsprechend zu acuta."

P. aristolochiae kotzebueus Rothsch. pro parte, Rev. Pap. p. 251, 1895.

„Bei den Individuen von den Sulu-Inseln ist der bandartige Fleck auf der Hinterflügel-Unterseite zu einem Flecken reduziert."

2 ♂♂ von Jolo stimmen mit Rothschilds Diagnose überein und differieren ausserdem noch von kotzebueus aus Luzon durch bedeutendere Grösse und hellere, breiter graugestreifte Vorderflügel. Die rote Zeichnung der Hinterflügel ist transparenter und am Analwinkel intensiver.

Unterseite: Die Vorderflügel und besonders auch die Zelle sind viel breiter grau-weiss gestreift. Die roten Submarginalflecke der Hinterflügel sind heller, viel schmäler und länglicher.

Die Vorderflügel sind breiter, rundlicher, die Schwänze länger und schmäler als bei kotzebueus Eschh.

Antiphulus ist wahrscheinlich in der Trockenzeit gefangen, seine Zeichnung ist aber immer noch bedeutend heller als bei Trockenzeit-Exemplaren der Philippinen.

Uebrigens würde allein schon die Gestaltung der roten Möndchen der Hinterflügel und das Fehlen des subanalen bandartigen Fleckens der Hinterflügel-Unterseite die neue Lokalform charakterisieren.

Patria: Jolo, 2 ♂♂ Waterstradt leg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Eine neue Papiliorasse 302